

## IG Biesfeld aktiv

Liebe Mitglieder und Bürger in Biesfeld,  
es ist nicht so, dass wir seit der letzten Jahreshauptversammlung nichts unternommen haben. Vieles spielt sich ja im Verborgenen ab und es sind nicht immer die ganz großen Themen, wie z.B. das Baugebiet Biesfeld West, die uns beschäftigen.

Ein Thema aus den Beschlüssen der Jahreshauptversammlung möchten wir heute noch einmal vorstellen: die Weihnachtsbeleuchtung von Biesfeld. Es hat hier eine Reihe von Treffen im kleinen Kreis gegeben, um zu eruieren, was machbar wäre und was es letztlich kostet. Es sind unzählige Telefonate geführt und E-Mails verschickt worden.

Das Anbringen von Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenlaternen hätte folgende Kosten verursacht: Anschlussvorrichtung an der Laterne ca. 200 € ( pro Laterne an die Belkaw ), ein fertiger Stern ca. 250 € zzgl. Kleinmaterial. Dann haben wir uns nach Alternativen umgeschaut und sind auf Sterne gestoßen, die mittels Akku betrieben werden. Auch diese kosten ca. 250 € pro Stück zzgl. 15 € pro Akku, der allerdings vom Anleuchten ( 27.11. ) bis Januar halten soll. Auch das war uns noch etwas zu teuer.

So sind wir auf die Idee gekommen, die Sterne selber herzustellen und Anwohner zu fragen, ob Sie so ein schönes Stück auf dem Grundstück in der Nähe der Straße stellen würden. Dies war dann auch u. a. Thema bei der Vorstandssitzung am 13.10.2009. Es wurden noch weitere Dinge besprochen und angedacht, dazu aber separat noch näheres.

Letztlich werden wir also in diesem Jahr vom Ortseingang Biesfeld West ( Tankstelle ) bis an die Kreuzung im Zentrum auf verschiedenen Grundstücken Masten mit selbstgebauten Motiven errichten. Da es sich um LED-Leuchten handelt, wird der Stromverbrauch für die ganze Weihnachtszeit bei ca. 5,- € liegen. Darüberhinaus können die Masten nach dem Abbau des Sternes ganzjährig als Fahnenmasten genutzt werden.

Wir haben vor, diese Masten inkl. Sterne auch gerne interessierten Bürgern zu verkaufen. Mehr dazu werden wir noch mitteilen, aber es wäre schön, wenn es hier eine positive Resonanz gäbe.

Dies als kleiner Bericht von einem Teil unserer Arbeit. Wir wollen dies künftig in loser Folge fortsetzen, damit sie sehen, dass wir auch etwas unternehmen und die Beiträge und Spenden sinnvoll verarbeiten.